

# Erstes Drittel einer Ausstellungsserie

Nacheinander stellt das Atelier Inspiration in Richterswil im Oktober und November verschiedene Künstler vor. Am Mittwoch eröffneten Alice Pfister sowie Ingeborg und Dietrich Gastel die Serie.

Von Bruno Füchslin

*Richterswil.* – Alice Pfister, in Uetikon am See geboren und aufgewachsen, durchlebt seit mehr als 30 Jahren tiefe Auseinandersetzungen mit der Malerei in den verschiedenen Techniken wie Holzmalerei, Seidenmalerei, Aquarell, Acryl und Mischtechniken. So konnte die Künstlerin immer wieder ihre innige Beziehung zu den Farben leben.

Intensive Farben, naturnahe Formen und Strukturen lassen den Betrachter eine sensible, verletzte und sich mit dem Leben auseinandersetzende Künstlerin wahrnehmen. Die reiche Vielfalt an Werken öffnet den Blick auf eine Künstlerin, die nie stillsteht, sondern stets auf ihrem Weg weitergeht, sich wagt, an Wegkreuzungen den neuen, noch unbekanntem Pfad zu wählen und auf neue Techniken einzulassen. Alice Pfister unterrichtet seit über sieben Jahren in allen ihren Techniken. Neben der künstlerischen Tätigkeit hat Alice Pfister eine Ausbildung zur Maltherapeutin absolviert. Sie begleitet Kinder und Erwachsene in schwierigen Lebenssituationen.

**Weiblicher Körper im Mittelpunkt**  
Dietrich Gastel, 1949 in Lörrach geboren und ausgebildeter Glasmaler, führt seit 1976, gemeinsam mit seiner Frau Ingeborg, ein Atelier in Lörrach und ist Mitglied des Berufsverbandes Bildender Künstler BBK. Er hat das



Sie stellen seit Mittwoch im Atelier Inspiration aus (v. l.): Alice Pfister sowie Dietrich und Ingeborg Gastel.

Bilder zvg

Studium der Glasveredlungstechnik, Schwerpunkt Malerei, mit Erfolg abgeschlossen. Er arbeitet als freier Mitarbeiter, macht künstlerische Beratungen und führt Glasmalerei- und Kunstverglasungsprojekte in der Schweiz und Deutschland aus.

Seit Mitte der 90er-Jahre entstehen vorwiegend Kunstwerke in einer selbst entwickelten und einmaligen Technik, der «Glasschmelzmalerei». Seine einzigartigen Werke wurden an vielen verschiedenen Ausstellungen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz präsentiert.

Das Thema seines Schaffens, «der weibliche Körper», findet sich in fast allen seiner Werke wieder. Die meisten seiner äusserst ästhetischen Akt-Glasskulpturen bestehen aus vier einzeln bemalten und bearbeiteten Glasscheiben, die in seiner speziellen Technik zu einer Skulptur geschmol-

zen werden. So entsteht der Eindruck eines Glasaquarells mit dezenter Farbtintensität und gleichzeitiger Assoziation zum Dreidimensionalen. Es sind stille, aussagekräftige Werke, welche die Sinne des Betrachters reizen und verführen.

**«Die Frau» als künstlerischer Inhalt**  
Ingeborg Gastel, 1956 in Rottweil geboren, ist ausgebildete Glasmalerin. Seit 1976 arbeitet sie im gemeinsamen Atelier mit ihrem Mann Dietrich in Lörrach. Ihre Haupttätigkeiten waren Auftragsarbeiten im Sektor Glasmalerei sowie als freischaffende Künstlerin. Seit 1988 widmete sie sich der freien Malerei und seit 1999 den Metallskulpturen und Glasinstallationen. Gemeinsam mit ihrem Mann hat sie an den verschiedensten Orten in Deutschland, Frankreich und der Schweiz ihre Werke präsentiert.

Ihre ins Zweidimensionale reduzierten Skulpturen bestehen meist aus dunkel gefärbtem Kupfer und regen den Vergleich zu Schattenfiguren an. Ihr Thema ist ein Lebensthema, «die Frau». Jede ihrer Arbeiten ist aus diesem unermüdlichen und unerschöpflichen Befragen hervorgebracht. Ihre Arbeiten verweisen auf jenen Urzustand, den in weitester Ferne entrückten paradiesischen Zustand des Menschen. Zum anderen sind ihre Figuren von ganz diesseitiger Lebensfreude erfüllt. Sporadisch sind sie in liebender Zuneigung versunken.

Ausstellung bis Samstag, 3. November.  
Apéro: Samstag, 27. Oktober von 11 bis 17 Uhr, mit den Künstlern; Finissage: Samstag, 3. November von 11 bis 17 Uhr, mit den Künstlern; Atelier Inspiration, Poststrasse 31, Richterswil; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag, 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 16 Uhr